



Arbeitsschutz im DRK

Informationen zur Arbeitssicherheit für Führungskräfte, Leitungskräfte und Mitarbeiter

Januar 2014

Ups ... glatt! Auf den Winter vorbereiten

Alle Jahre wieder scheint der Winter ganz unerwartet zu kommen. Die Tage werden kälter und kürzer, die Rotkreuzgemeinschaften und Rettungsdienste sind gut beraten, den Betrieb an glatte und verschneite Straßen, Nässe und Dunkelheit anzupassen.

Gut vorbereitet!?

Wer sich rechtzeitig und ausreichend auf glatte Straßen, Schneefall und Kälte vorbereitet, hat gut lachen, wenn der Winter dann tatsächlich kommt. Dies gilt nicht nur für den privaten Bereich, auch in Unterkünften und Wachen sollte frühzeitig an die Probleme mit Glätte, Nässe und Dunkelheit gedacht werden.

Wichtig in der dunklen Jahreszeit ist eine geeignete und blendfreie Beleuchtung der Wege und Eingangsbereiche.

Die frühzeitige Organisation eines Winterdienstes ist in jedem Fall angeraten:

Legen Sie im Detail fest, wer bei Schnee und Glätte räumt und streut!

Hinweise zu geltenden Räum- und Streupflichten gibt die zuständige Kommune, auch welche Streumittel bei Glätte eingesetzt werden dürfen.

Zu- und Ausfahrten, Parkplätze, Wege und Eingangsbereiche müssen sicher befahrbar und begehbar sein.

Zusätzlich kann in dieser Jahreszeit eine stolper- und rutschsicher verlegte Schmutzfangmatte im Innenbereich der Eingänge Stürze durch Nässe und Glätte und damit Verletzungen verhindern.

Bilder: Udo Burkhard



Für Fahrzeuge ist neben dem obligatorischen „Wintercheck“ natürlich auch eine der Jahreszeit angepasste Ausstattung notwendig. Geeignete Winterreifen und ggf. Gleitschutzketten gehören dazu.

(Können Ihre Mitarbeiter die Gleitschutzketten auch bei Schnee und Dunkelheit montieren?)

Auch bei Garagenfahrzeugen sollten ein Scheibenkratzer und ggf. eine Scheibenschutzfolie (wenn Fahrzeuge bei Diensten draußen abgestellt werden müssen) zur Ausrüstung gehören; Scheibenwaschanlagen-Frostschutz und Türschlossenteiser sollten in ausreichender Menge bereitstehen.

Kraftstoff in Kanistern sollte rechtzeitig vor Beginn der kalten Jahreszeit gegen Winterkraftstoff ausgetauscht werden, um Ausfällen vorzubeugen.

Ein Einsatz!

Unterkunft, Wache und Fahrzeuge sind auf die veränderten Witterungsbedingungen vorbereitet.

Bereiten Sie jetzt auch Ihre Mitarbeiter auf die Winterzeit vor! Erinnern Sie Ihre Mitarbeiter daran, dass sicheres Ankommen wichtiger als Schnelligkeit ist, sowohl zu Fuß als auch mit Privat- oder Dienstfahrzeugen.

Auch für Einsätze im Freien müssen die Einsatzteams wintertauglich ausgerüstet sein. Dazu gehört ein wärmender Kopfschutz (z.B. Mütze oder Sturmhaube, auch für unter dem Helm zu tragen) und ggf. geeignete Winter-Handschuhe.

Denken Sie daran, bei Tätigkeiten und Diensten im Freien Ihren Mitarbeitern die Möglichkeit zu geben, sich rechtzeitig(!) aufzuwärmen.

Bieten Sie Ihren Mitarbeitern in diesen Fällen warme Getränke (Kaffee, Tee, etc.) an und ermöglichen Sie das Trocknen nasser Einsatzkleidung.

So gerüstet kann auch für das DRK der Winter ruhig kommen!



*Jetzt ist's vorbei das alte Jahr.
was hat es uns gebracht?
Pech und Erfolg, von allem was
oft anders als gedacht.
Wie wird's im neuen Jahr nun sein?
Lasst nicht nur Schicksal walten.
Mit Kraft und Mut und Zuversicht
kann man es gut gestalten.*

frei nach Manfred Remmel

**Das Redaktionsteam wünscht
einen unfallfreien Start ins Jahr 2014.**

Kopieren und ausschneiden



Kurz-Checkliste „Gefahren im Winter“

Fahrzeuge	
<input type="checkbox"/>	Frostschutz (mind. -30°C) im Kühlsystem prüfen und ggf. ergänzen / wechseln.
<input type="checkbox"/>	Scheibenwaschanlage mit Frostschutzmittel befüllen, auf Mischungsverhältnis achten.
<input type="checkbox"/>	Tür- und Kofferraumgummis mit Silikon, Talkum oder Glycerin einreiben.
<input type="checkbox"/>	Türschlösser mit Türschlossenteiser oder Öl gegen Einfrieren schützen.
<input type="checkbox"/>	Scheibenwischblätter kontrollieren. Sind sie verschlissen, auswechseln.
<input type="checkbox"/>	Ladezustand der Batterie checken, Pole gegen Korrosion schützen.
<input type="checkbox"/>	Winterreifen montieren, dabei auf Zustand und Profiltiefe achten.
<input type="checkbox"/>	Scheinwerfereinstellung prüfen (lassen).
<input type="checkbox"/>	Eisschaber, Türschlossenteiser und Scheibenfolie bereitlegen.
<input type="checkbox"/>	Ggf. Gleitschutzketten bereitstellen, Mitarbeiter im Umgang damit schulen.
<input type="checkbox"/>	Bei ungeheizten Garagenanlagen: auf Fahrzeugen verlastetes Material (z.B. Medikamente) auf Frosttauglichkeit prüfen, ggf. in geheizten Räumen lagern.
<input type="checkbox"/>	Kraftstoffe auf Wintertauglichkeit prüfen. „Winterkraftstoff“ bevorraten.

Mitarbeiter	
<input type="checkbox"/>	Mitarbeiter „Winterfest“ machen. Wintermützen oder Sturmschutzhauben, Winterhandschuhe für Tätigkeiten oder Dienste im Freien ausgeben.
<input type="checkbox"/>	Bei Tätigkeiten oder Diensten im Freien ausreichende Pausenregelungen zum Aufwärmen bieten.
<input type="checkbox"/>	Bei Bedarf warme Getränke (Tee, Kaffee) an die Mitarbeiter ausgeben.
<input type="checkbox"/>	Die Möglichkeit geben, nasse Einsatzkleidung gefahrlos zu trocknen.
<input type="checkbox"/>	Mitarbeiter zum sicheren Verhalten bei winterlichen Straßenverhältnissen motivieren.

Unterkunft	
<input type="checkbox"/>	Winterdienst organisieren: Verkehrswege und Arbeitsplätze schnee- und eisfrei halten. Verantwortliche benennen!
<input type="checkbox"/>	Hilfsmittel wie Schneeschaufeln und abstumpfende Mittel gegen Glätteis bereithalten.
<input type="checkbox"/>	Verkehrswege und Arbeitsplätze ausreichend beleuchten, Ersatzleuchtmittel bereithalten.
<input type="checkbox"/>	Eingangsbereiche auch innen gegen Rutschen und Ausgleiten schützen (z.B. mit Schmutzfangmatte).